

andzunehmen, daß bei dem kleinen Kügelchen dieses Wesens der größte Teil des Wohlwollens sich nach der Würfelstete richten hat und dort der Schaden um so größer sein wird. Die breite tritt bei einzelnen Nachtheiligen (sprechen von ganz bedeutenden Veränderungen in den betroffenen Jahren; hienächst sind dieselben übertrieben, der Schaden für die Stadt ist jedoch ein ganz bedeutender.

Die Sachen, 3 Juni. In den gestrigen Nachmittagsstunden ist auch die Polizei von einem hiesigen Gespinnst, welches von einem weiblichen Individuum (eine Schloßer und Hackwerker begleitet war, beimgeißelt worden. Der Appell, der einem reisenden Strome glich, legte alle benachbarten Straßen, Höfe und Gärten unter Wasser und richtete großen Schaden an. Die Gießwasser für sämtliche Stadt abzugeben; die Bürger auf heute gegen Abend ihren normalen Beschäftigung mehr als 2 m überdeckten. Am nächsten Sonntag ist ebenfalls in der frömmstlichen Gegend ein Gewitter niedergegangen, wie man es seit vielen Jahren nicht erlebt hat. Alle dieser gelegenen Theile der Stadt liegen über 1/2 m hoch unter Wasser.

Gerihtsberhandlungen.

Erstler, 4 Juni. [Telgr.] Heute Vormittag begann vor dem Gerichte der Verurtheilung des ... Delinquenz als Herausgeber und wegen Mißbrauch als Zeuher des ... [Telgr.] Auf Grund des Beschlusses der ... [Telgr.] Wegen Verweigerung zu einer Gefängnisstrafe von 6 Monaten ...

Wissenschaft, Kunst, Literatur.

Carbida, 4 Juni. Gesehen fand die Einführung der ... [Telgr.] Die ... [Telgr.] Die ... [Telgr.] Die ... [Telgr.] Die ...

Provinzial-Nachrichten.

Delbich, 4 Juni. Die ... [Telgr.] Die ... [Telgr.] Die ... [Telgr.] Die ... [Telgr.] Die ... [Telgr.] Die ... [Telgr.] Die ... [Telgr.] Die ...

erhängte sich gestern eine Witwe, weil durch die letzten Gerichte ihre ... [Telgr.] Die ... [Telgr.] Die ... [Telgr.] Die ... [Telgr.] Die ...

Der Ober-Landesgerichts-Schreiber in ... [Telgr.] Die ... [Telgr.] Die ... [Telgr.] Die ... [Telgr.] Die ...

Vermishtes.

H. [Wismar und die ... [Telgr.] Die ... [Telgr.] Die ... [Telgr.] Die ... [Telgr.] Die ...

Gallische Getreide und ... [Telgr.] Die ... [Telgr.] Die ... [Telgr.] Die ... [Telgr.] Die ...

Vor Bräutigam und Brautjungfer. ... [Telgr.] Die ... [Telgr.] Die ... [Telgr.] Die ... [Telgr.] Die ...

Wahlverstand-Nachrichten. Tabelle mit Spalten für Jahre (4, 5, 6 Juni) und Namen (Greben, Zornig, ...).

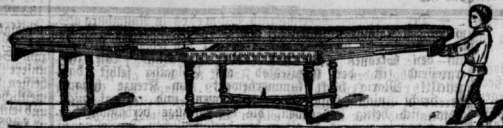
Nach Schluss der Redaktion. ... [Telgr.] Die ... [Telgr.] Die ... [Telgr.] Die ... [Telgr.] Die ...

Sandels, Verehrs- und Vorken-Nachrichten. ... [Telgr.] Die ... [Telgr.] Die ... [Telgr.] Die ... [Telgr.] Die ...

Einmalig hervor und ihm entgegen schwebt die Göttin der Kunst, wiederum gefolgt von drei Idealgestalten, welche die Liebe, die Phantasie und den Gedanken darstellen — alles prächtig modellirte weibliche Körper von entzückender Schönheit. Seinen Aufschwung findet das Bild in einem dem Eingange gegenüber auf der Mittlini schwebenden weiblichen Genies mit Palmenzweigen und Lorbeerkränzen, der zum Eintritt in die der Kunst geweihten Räume einlädt.

und die deutsche Kunst verherrlichender Fries hingt. Zur Linken sehen wir die Terrassen von Sanssouci, auf denen Genies aller Art die Wüste Friedrichs des Großen bezüngen, zur Rechten geschieht dasselbe vor dem Schlosse in Berlin in der Büste des Kaisers. Eine Kolossalbüste des Kaisers erhebt sich auch in der Mitte dieses Saales, umgeben von einer geschwungenen Gruppe foliarer Blattpflanzen. Die Dekoration der Wände ist ähnlich, nur etwas reicher und farbig, wie in den beiden anderen Sälen; in den abgetheilten Wandflächen prägen die Sprüche: „Veritas artis suprema lex“; „Ars longa, vita brevis est“; „Ars filia ingenii et animae“, „Artem non odit, nisi ignarus“. Ob sich für eine Anstellung, die doch für das ganze Publikum und auch für die Umgebung, und nicht nur für ehemalige Truismensprüche bestimmt ist, nicht eben eine heilige Sprache finden lassen, bleibt dahingestellt. Ein Stückchen des alexandrinischen Zopyros hängt uns um mal immer hinter.

Weitererwerb aus einem Guß und Zug — was die Charakteristik anbelangt, so können wir nicht umhin einen höchsten Zug zu konstatiren, der mit der Wahrheit nicht ganz übereinstimmt, mit dem modernen Idealismus wenig oder nichts zu thun hat und sich um so sonderbarer ausnimmt, wenn wir unmittelbar darauf vor Adolf Wenzel's berühmtes großes „Kronenschild“ treten, das neben desselben Künstlers „Podstriz“ in diesem Saale Platz gefunden hat. Beide Werke gehören zur historisch-klassischen Zeit und werden bei deren Besprechung die ihre Bedeutung für die Kunstgeschichte geübende Würdigung finden. Somit sind in diesem Saale noch Hugo Bogels „Empfang der Begonie“ durch den Großen Kurfürsten“ von Werner's großes „Kronenschild“ und Werner Schuchs frische und lebendige Reiterportraits von Hietn und Seyhig untergebracht — wie man sieht, in der That ein Ehrensaal preußisch-deutscher Geschichte.



Fr. Naumann's Möbelfabrik und Magazine,

Nathausgasse 15 und Al. Sandberg 2.

Durch nochmalige Vergrößerung meiner Tischlereien verarbeite bereits seit geraumer Zeit in einer besonderen Abteilung die von der gesammten Fachpresse als das Gediegenste anerkannten und durch Patent Nr. 17408 gesetzlich geschützten

„Verzierungen aus Kunstholz mit Naturholz-Überzug“.

Die damit hergestellten Möbel werden nach den Entwürfen hervorragender Architekten gearbeitet und bieten sowohl in der Solidität, als auch im Geschmack und Ausführung das Beste, was überhaupt geboten werden kann und stellen sich ganz bedeutend billiger als geschmückte Möbel.

Musterzimmer und Zeichnungen darüber sind jederzeit bei mir zur Ansicht bereit.
Die am hiesigen Plage wohl unbestritten größte Ausdehnung meiner Lageräume setzt mich zugleich in den Stand, auch die weitgehendsten Ansprüche befriedigen zu können. Von den einfachsten gestrichenen Möbeln bis zu den gediegensten Einrichtungen in Eichen, Schwarz, Nußbaum mait und blank u. f. w. sind complett eingerichtete Musterzimmer stets am Lager.

Abgeschlossen von meinen übrigen Sachen führe stets ein Musterzimmer sogenannter „billiger Möbel“ am Lager und stellt sich der Preis für:

1 nrbh. Vertikow, 2thürig mit Aufsatz	Mark 45.
1 " " " " " " " " " " " "	" 15.
1 " " Kleidersecretair, 2thürig	" 33.
6 " " " " " " " " " " " "	" 30.
1 " " Spiegel und Wellererschrank	" 42.
1 franz. Plüschsoffa und 2 große Fauteuils	" 155.
	Mark 300.

Zweckmäßige patentirte Neuheiten, als: Bettsoffa's, Chaiselongues, Speisestische etc. stets vorräthig.
Eigene Möbelwagen. Billigste Preise. Strenge Reellität.



Eigene Geschäfte in Stettin, Berlin, Magdeburg.
Prinzip meiner Firma: Kleiner Verdienst — Großer Umsatz.
Billige und strenge reelle Bedienung ist der beständige Grundpfeiler des
Waaren-Etablissements

F. Potolowsky.

Markt und Kleinschmieden-Gde.

Größtes derartiges Geschäft am hiesigen Plage.



Damen-Entoucaas Spitze 1,50, 1,75, 2,00, 2,25, 2,50.
Damen-Atlas-Entoucaas 2,50, 3. Seid. Entoucaas 2,75, 3,50.
Woll-Atlas-Entoucaas nur 1,00.
Atlas-Schirme mit Futter nur 4,00.
Kinder-Schirme nur 50 ¢.
Serren-Sommer-Schirme nur 1,00.
Regenschirme in Wolle für Damen und Serren 1,00, 1,50, 2,00, 2,50, 3,00.
Regenschirme in Seide für Damen und Serren 3,00, 3,50, 4,00, 4,50, 5,00.
Corsetts in 214 Arten, 1,00, 1,25, 1,50, 1,75, 2,00, 2,50, 3,00 in nur neuesten Facons.

Herren-Hitz-Hüte, 414 Arten 1,50, 1,75, 2,00, 2,50, 3,00.
Herren-Stroh-Hüte, 520 Arten, 50 ¢, 1,00, 1,50, 2,00.
Knaben-Stroh-Hüte, 680 Sorten, 25 ¢, 50 ¢, 60 ¢, 70 ¢, 80 ¢, 90 ¢, 1,00.
Arbeits-Hüten nur 30 ¢.
elegante Stoffmützen in 620 Arten 75 ¢, 1,00, 1,25, 1,50.
Damen-Strick- und Seiden-Gandhische 25 ¢, 30 ¢, 40 ¢, 50 ¢, 60 ¢, 75 ¢.
Serren-Gandhische nur 30 ¢.

Nur bestgearbeitete Waaren.
Damen-Regenstiefel 3,00, 3,50, 4,00.
Damen-„Leders“stiefel 4,50, 5,00, 6,00.
Damen-Bofstiefel 6,00, 6,50, 7,00.
Damen-Galbschuhe 2,50, 3,00, 3,50.
Damen-„Promenaden“schuhe 3,50, 4,00, 4,50.
Kinderstiefel 1-4 Jahre, 50 ¢, 1,00, 1,50.
Dicke Kinderstiefel 1-6 Jahre 1,50, 2,00, 2,50, 3,00.
Knaben-Schuhstiefel 3,75, 4,00, 4,50.
Serren-„Schuhstiefel“ 5,00, 5,50, 6,00.
Serren-„Stiefeletten“ 6,00, 6,50, 7,00, 7,50.

F. Potolowsky, Markt und Kleinschmieden-Gde.

Da ich willens bin, mein Laden-Geschäft vollständig anzugehen, so verkaufe ich sämmtliche
Weiss-, Woll- und Posamentenwaaren
zu jedem annehmbaren Preise.
Auch ist mein Geschäft im Ganzen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Alb. Danneberg, Leipzigerstraße 65 und 66.

See- und Soolbad COLBERG.

Bilder-„Einrahmen“ aller Arten liefert am billigsten Fabrik-Anton Kircher, Laurentiusstraße 17.

Colle. Druck und Verlag von Otto Senbel.

B. Christ,

Halle a. S. Gr. Steinstraße 13,
empfeht in großer Auswahl zu billigen Preisen:

Schwarze Spitzen-Umhänge

für jede Figur passend.
Coulente Spitzenstoffe in Seide, Wolle u. Baumwolle.
Gefärbte Perleinsätze für Rock- und Taillen-„Garntur“,
Perlebesätze, Vordrüze, Ornamente und Gelsch
in allen Farben.

Königl. Bad Lauchstädt.

Samstag den 6. Juni er.
Nachmittags Großes Concert. Anfang 3 Uhr.
Abends Ball im Kurpaal.

Wohnung mit Pension im Bade selbst täglich A 3,50 pro Person.
Zweifen à la carte zu jeder Tageszeit. Weine aus dem renommirtesten Hause. Bierc ff.
Max Schwarz, Badereceptantur.

Schlettau.

Anfuchakt! Anfuchakt!
Was haben die Schlettauer Mädchen erbracht?
Brantfuchen wird gemacht,
Wer sich da will amüßigen,
Der muß nach Schlettau bei Halle kommen.

Samstag den 6. Juni laden fremde sich ein Die jungen Mädchen.

Alexisbad i. Harz.

Schönt gelegenes Städtchen Norddeutschlands. Klimatischer Milch- u. Wollkurort. Sool-, Fichtennadel- u. Wellenbäder. Vollständig neu eingerichtet. Proleten u. Mäheres durch die Badeverwaltung. Kurten sehr. Anfragen sind an den Badarzt u. ärztlichen Dirigenten Hrn. Dr. Com. Meißner, R. S. Generalarzt, S. D. zu richten.

Osterode, Harz.

Klin. Kurort. Ausl. Kurcomité.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.
Freitag den 4. d. Mts. Nachmittag um 6 1/2 Uhr erkrankte unser lieber Onkel, der Gutsbesitzer
Karl Demisch.
Dienstag, den 4. Juni 1896.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Montag den 7. d. Mts. Nachmittag um 3 Uhr statt.

Heute Nachmittag 2 Uhr

berühmt nach kurzem Krankenlager unsere gute Mutter, Groß- und Schwiegermutter Frau Kreuzeisenherz Friederike Blume geb. Herrmann im 76. Lebensjahre. Schraplau, den 4. Juni 1896.
Die trauernden Hinterbliebenen.

für den Interesselheil verantwortlich W. König in Halle

Expedition: Neue Promenade 1.
Mit Beilagen.